Fester Schulungspartner von MGA: Das AFZ in Rostock

3. Mai 2019

Heute wollen wir einen unserer bewährten Schulungspartner vorstellen: Das AFZ Aus- und Fortbildungszentrum Rostock. Seit weit mehr als zehn Jahren nehmen wir dieses Institut an der Ostsee im Rahmen der Einarbeitung und Fortbildung unserer Mitarbeiter in Anspruch.
Ursprünglich wurde das AFZ von Industriebetrieben in Rostock ins Leben gerufen, die sich bei der Berufsausbildung junger Menschen zusammentun wollten.
Es wurde am 9. Februar 1994 gegründet und ist Rechtsnachfolger des Aus- und Fortbildungszentrums Rostock e.V., das am 1. September 1991 seine Tätigkeit aufgenommen hatte. Gesellschafter sind NORDMETALL Verband der Metall- und Elektroindustrie e.V. sowie der Förderverein Aus- und Fortbildungszentrum Rostock e.V.

Das AFZ erweiterte Stück für Stück sein Portfolio und bot sich schließlich auch Unternehmen an, die nicht zu den Gründervätern zählten. Zu den Ausbildungs- kamen Weiterbildungsmodule hinzu. In diesem Bereich arbeitet MGA mit dem AFZ zusammen.
Die Bildungsangebote richten sich an die Branchen Technik, Immobilienwirtschaft, Handel, Logistik, Schutz und Sicherheit, Schifffahrt, Offshore, Integration und Orientierung, Atem- und Brandschutz, Gesundheit, Pflege und Hauswirtschaft, Gastronomie und Tourismus, Management und Führung, Rechnungswesen, Wirtschaft und Personal, Training für Azubis und Ausbilder sowie Digitalisierung.

Wir buchen für die MGA-Mitarbeiter bei Bedarf zwei Lehrgänge aus dem Bereich Technik:
1. Industriefachkraft für SPS-Technik (IHK)
Dies ist ein von der IHK zertifizierter Lehrgang zum SPS-Techniker mit einer Regeldauer von sieben Wochen. Am Ende stehen eine Prüfung und ein IHK-Zertifikat für unsere Mitarbeiter.
2: Verdrahtungslehrgänge
Diese Lehrgänge dauern je nach Umfang in der Regel zwei Wochen und dienen dem Erwerb von Fertigkeiten, die ein Elektroniker in der Ausbildung lernt, die aber einem Ingenieur ohne Berufsausbildung vor dem Studium oder einem Maschinenbautechniker üblicherweise fehlen.

Die Kompetenzen sind wichtig, da vor allem Inbetriebnehmer an der Elektrik der Maschinen auch wirklich Hand anlegen können müssen. Bei den Lehrgängen lernen sie, Schaltpläne zu lesen, Schaltschränke aufzubauen, richtig zu verdrahten, zu wissen, was Aderendhülsen sind, wann diese verwendet werden und wie sie fachgerecht angebracht werden. Weiter geht es darum, die Kabelfarben und ihre Bedeutung kennen zu lernen, ebenso die fünf Sicherheitsregeln beim Umgang mit elektrischem Strom zu lernen und zu verinnerlichen. Auch der Umgang mit Profiwerkzeug sowie mit Messgeräten der Elektrotechnik steht auf dem Plan.
Das Schulungsteam besteht aus fest angestellten Fachleuten, d.h. SPS-Fachkräften sowie Elektromeistern im Falle der Verdrahtung. In der Regel sind dies sehr langjährige Mitarbeiter des AFZ. Koordinator ist Herr Detlef Heise, mit dem MGA-Geschäftsführer Lorenz Arnold und der zuständige Ansprechpartner Michael Olbrich nach all den Jahren eine kollegiale Zusammenarbeit verbindet. Man versteht sich fast blind. Detlef Heise: »Wenn ich die Telefonnummer von Herrn Olbrich von MGA auf meinem Display sehe, dann weiß ich eigentlich schon, was er braucht!«

Aufgrund der beachtlichen Entfernung von Würzburg nach Rostock stellt sich die Frage, was für MGA das Besondere am AFZ darstellt. Lorenz Arnold: »Ganz zu Anfang habe ich dem AFZ einen Besuch abgestattet und mich persönlich von den Trainern und der Ausstattung überzeugt. Gerade bei der technischen Ausstattung war ich sehr beeindruckt: So wird die SPS-

Ausbildung nicht (nur) an den sonst üblichen Lehrmodellen gemacht. Vielmehr hat das AFZ eine kleine Anlage, ein Werkstückträgerumlaufsystem mit verschiedenen Bearbeitungsstationen aus echten Industriekomponenten. Die Vorzüge ›echter‹ Technik liegen auf der Hand.«
Ebenfalls schätzen die MGA-Macher, dass das AFZ oft flexibel auf die Terminwünsche von MGA eingehen kann, was ein wichtiger Aspekt ist. Umgekehrt ist auch MGA kein unbedeutender Kunde des AFZ. Dies wird auch daran deutlich, dass die Schulung von drei MGA-Trainees einen Beitrag im AFZ-News-Blog wert ist.

Ganz nebenbei profitieren die Schulungsteilnehmer vor Ort von dem Umstand, dass am AFZ auch Hotel- und Restaurantfachleute ausgebildet werden. Deshalb gibt es integriert einen kleinen Beherbergungsbereich, in dem wir oft unsere Leute unterbringen können. Dieser und das »Betriebsrestaurant« werden ebenfalls von Azubis betrieben. Da das AFZ direkt am Alten Hafen in Rostock liegt, ist es von dort nur ein Katzensprung nach Warnemünde, dem beliebten Ostseebad der Rostocker mit touristischem Flair. Lorenz Arnold freut sich mit seinen Trainees: »Dort können unsere Mitarbeiter nach Feierabend bei gutem Wetter einen Sprung in die Ostsee wagen.«
Außerdem schätzt der MGA-Chef bei seinen Besuchen des AFZ die kulinarischen Spezialitäten: »Ich liebe das norddeutsche Traditionsgericht Grünkohl mit Pinkel. Oft habe ich Glück und das steht auf dem Speiseplan, wenn ich am AFZ zu Gast bin. Das lasse ich mir dann natürlich nicht entgehen.« Auch im Geschäftsleben geht eben Liebe mitunter durch den Magen.

← Zurück